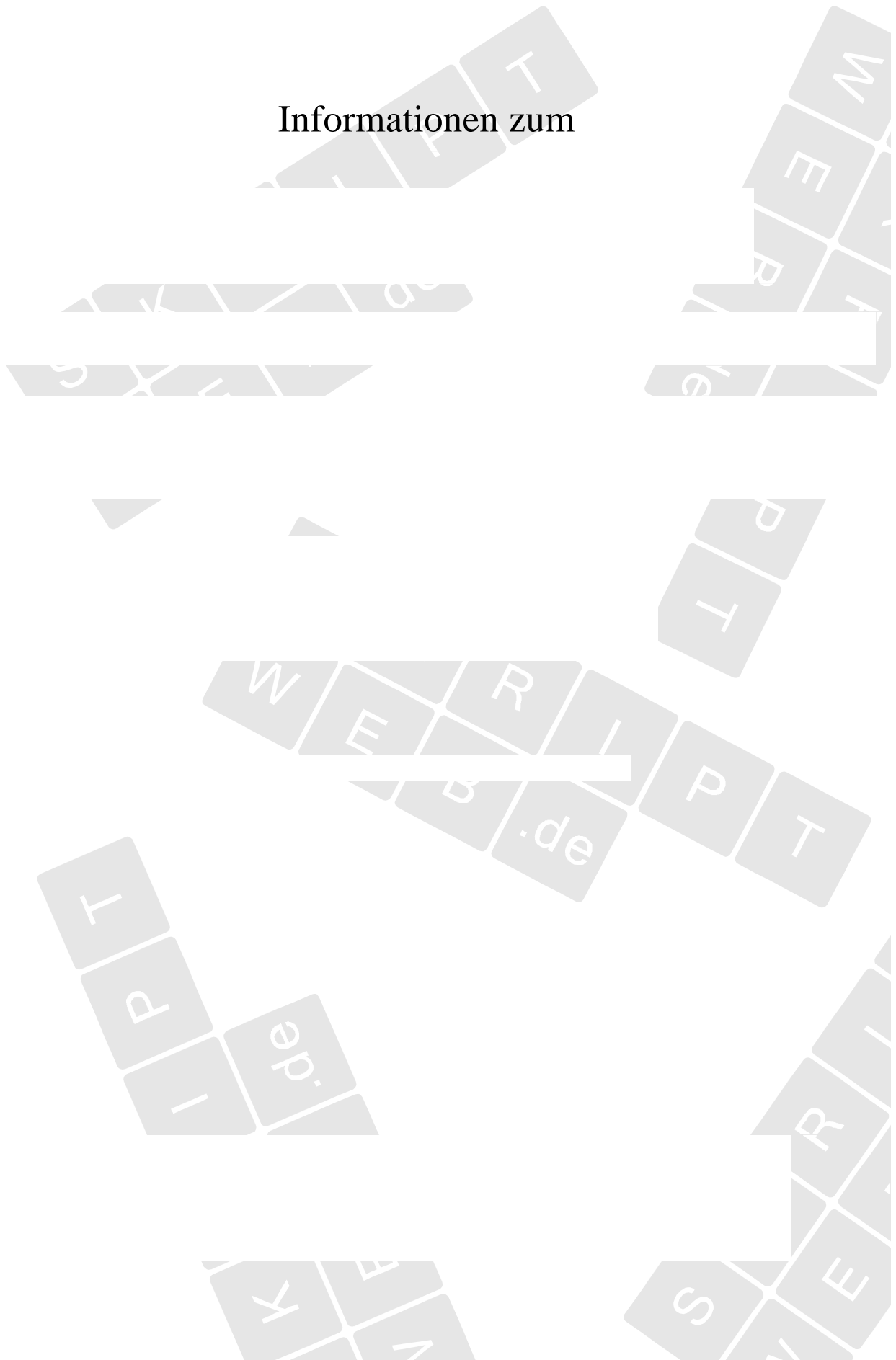


Informationen zum



Inhaltsverzeichnis

Fortgeschrittenen-Praktikum.....	3
Allgemein.....	3
Elektronikpraktikum.....	3

Fortgeschrittenen–Praktikum

Allgemein

- zwei Semester für allgemeine und technische Physik, ein Semester für Lehramt
- nicht zentrales Praktikum mit fertigen Versuchen, sondern die einzelnen Lehrstühle sind für die einzelnen Versuche verantwortlich (Betreuung, finanziell)
Vorteil: man kann die Lehrstühle kennen lernen, hat Freiheit, lernt Gelände kennen, lernt Teilgebiete der Physik kennen
Nachteil: man muss sich selbst Termin organisieren, finden, achten, dass Noten gemacht werden (wird nicht zentral festgehalten), keine „Aufpasser“ (selbst auf Gefahren achten)
- mittels Telefonliste mit Betreuer in Verbindung setzen und Termin ausmachen
- wenn man etwas außerplanmäßig macht: Sekretariat informieren (je nach Gruppennummer Körner oder Stutzmann, siehe Merkblatt)
- Vorbedingung: bestandenes Vordiplom; bedeutet, dass zum Ende des FoPra auch das Vordiplom abgeschlossen sein sollte.
Grund: FoPra ist sehr arbeitsintensiv, daher kann es Probleme geben, wenn man sich auch noch auf DVP vorbereiten muss
- Laufzettel: Gut darauf aufpassen! Es ist der primäre Leistungsnachweis. Die Noten werden sowohl im Laufzettel eingetragen, als auch an das Sekretariat gemeldet. Mit dem Laufzettel kann man beweisen, ob sich das Sekretariat geirrt hat.
- Statt 4 Versuchen kann man das Elektronikpraktikum oder das Biophysik–Blockpraktikum machen (aber nicht beide). Es kann auch jemand einzeln an Elektronik/Biophysik teilnehmen (statt ganze Gruppe), dies aber an Sekretariat melden.
- Zeitaufwand: alle zwei Wochen einen ganzen Tag, zuzüglich Vor– und Nachbereitung. Halbtags macht keinen Sinn.
- Spätestens 1 Monat nach dem Versuch muss Kolloquiumstermin gemacht sein.
Grund: Betreuer kann z.B. Doktorand sein, der danach weg ist.
- Für Versuche beim MPI: Man muss Ausweis mitbringen, um Zugang zum MPI zu bekommen (Richtlinie des Innenministeriums).

Elektronikpraktikum

- zwei Semester
 - WS Analogelektronik (mit Steckbrettern)
Literatur: P. Horowitz, W. Hill, Th. Hayes: The Art of Electronics
 - SS Digitalelektronik (an PCs)
Literatur: D. E. van den Bout: FPGA workout
- ersetzt pro Semester zwei FoPra's
- Ort: Physik II; je 6 Messplätze in Raum 117 und 125
- Vorbesprechung: 22.10.2001 12:15 Raum 117
- Klausur am Ende des Semesters, statt Ausarbeitungen
- Ansprechpartner:

- Dr. Thomas Keller, Tel. 089/289–12168, thomas.keller@ph.tum.de
- ??